

## IHA-Hotelkonjunkturbarometer Sommer 2010:

### Hotellerie überwindet Krise

(Berlin, 11. August 2010) Das aktuelle IHA-Konjunkturbarometer Sommer 2010 weist mit nominal um 3,6 Prozent steigenden Umsätzen, einer Zunahme der Übernachtungszahlen um 4 Prozent und einer Verbesserung der durchschnittlichen Zimmerauslastung um 5,6 Prozent eine deutliche Trendwende auf dem Hotelmarkt aus. „Die deutsche Hotellerie ist auf dem besten Weg, die Auswirkungen der schweren Wirtschaftskrise zu überwinden und bei Auslastung und Beschäftigung wieder an das Vorkrisenniveau anzuknüpfen“, erläutert Fritz G. Dreesen, Vorsitzender des Hotelverbandes Deutschland (IHA), die Konjunkturdaten. „Das ist umso bemerkenswerter, als die Hotellerie als konjunktursensible Branche sonst einer wirtschaftlichen Erholungsphase grundsätzlich hinterhinkt. Nicht zuletzt dank des Wachstumsbeschleunigungsgesetzes konnte die deutsche Hotellerie trotz ungünstiger Vorzeichen aus der Krise heraus Investitionen in Millionenhöhe tätigen und tausende neue Jobs schaffen.“

Das IHA-Konjunkturbarometer basiert auf Angaben des Statistischen Bundesamtes (Übernachtungen und Umsatz) und Auswertungen des Hotelbenchmarks von STR Global (Zimmerauslastung, Zimmerpreis, RevPAR). An letzterem nehmen größere Hotels höherer Kategorien in Städtedestinationen überproportional häufig teil, so dass diese Ergebnisse nicht repräsentativ für den deutschen Beherbergungsmarkt in seiner gesamten Bandbreite sind. Die Halbjahresdaten des IHA-Hotelkonjunkturbarometers im Vergleich zum Vorjahreszeitraum:

- Die Zahl der Übernachtungen in Hotels, Hotels garnis, Gasthöfen und Pensionen erhöhte sich um 4% auf 101,8 Millionen. Mit einem Plus von 9% stieg die Anzahl der Übernachtungen ausländischer Gäste stärker als die inländischer Gäste (+2%).
- Der Umsatz der Hotellerie stieg nominal um 3,6% an, ging real (inflationsbereinigt) jedoch um 1,8% zurück (Werte Januar bis Mai).
- Die durchschnittliche Zimmerauslastung erhöhte sich um 5,6% auf 60,2%, während sie im Vorjahr noch um 7,3% rückläufig war.
- Die durchschnittlichen Bruttozimmerpreise sanken um 0,5% auf 97 Euro, während die Nettopreise nach einem Rückgang um 9,5% im Vorjahr nun um 10,7% anzogen.
- Der durchschnittliche Zimmerertrag (RevPAR) stieg nach seinem Absturz um 14,5% im Vorjahr nun um 16,9% auf 54 Euro.



Seite 2 von 2

Das IHA-Hotelkonjunkturbarometer Sommer 2010 kann auf der Internetseite des Hotelverbandes unter [www.hotellerie.de](http://www.hotellerie.de) in der Rubrik „Medien“ kostenlos heruntergeladen werden. ■

---

Der Hotelverband Deutschland (IHA) ist der Fachverband der Hotellerie in Deutschland. Er zählt rund 1.200 Betriebe aus Reihen der Privat-, Ketten- und Kooperationshotellerie zu seinen Mitgliedern, die über rund 150.000 Hotelzimmer verfügen und einen Anteil von 20 Prozent des deutschen Hotelmarktes repräsentieren. Die IHA vertritt die Interessen der Hotellerie in Deutschland und Europa gegenüber Politik und Öffentlichkeit und bietet zahlreiche hotelleriespezifische Dienstleistungen an.